

Bonn, 20.10.2020

Bebauungsplan 6621-2 Clara-Schumann-Gymnasium

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Beteiligung im o.a. Vorhaben und geben folgende Anregungen:

Da durch den Wegfall von drei größeren Laubbäumen auch durch Anpflanzung einer entsprechenden Anzahl eine klimatisch äquivalente Wirkung erst nach Jahrzehnten zu erwarten ist, sollte der Innenhof der Schule zum einen zumindest teilweise entsiegelt werden, zum anderen durch eine Anpflanzung einer größeren Anzahl standortheimischer, auf das (lt. Klimanalyse 1992) extreme Stadtklima angepassten Bäumen auf diesen entsiegelten Flächen aufgewertet werden. Des weiteren sollte eine Dachbegrünung, innerhalb des Plangebietes ggf. auch eine Blühfläche für Insekten in den weiteren Planungsschritten vorgesehen werden.

Bei den Abbruch- bzw. Sanierungsarbeiten an den Bestandsgebäuden muß auf das Vorhandensein von Gebäudebrütern bzw. Fledermausquartieren geachtet werden, daher ist eine Artenschutzprüfung notwendig.

Bei einer eventuellen Verwendung von größerflächigem Glas sollten die einschlägigen Vorgaben bezüglich des vogelfreundlichen Bauens mit Glas und Licht berücksichtigt werden.

Zusätzlich sollten sowohl an den Bestands- als auch an den neu zu errichtenden Gebäuden Möglichkeiten der Ansiedlungen von Gebäudebrütern vorgesehen werden.

Über eine Berücksichtigung unserer Anregungen würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

 (BUND KG Bonn)